



Medienorientierung vom 25. Januar 2007 in Zug

Thema: Kampagne zu gesundem Körpergewicht

Referent: Manfred Manser, Vizepräsident des Stiftungsrats und CEO Helsana-Gruppe

Sehr verehrten Damen und Herren

Die Welt scheint ständig in Bewegung, aber oft ist die Art, wie wir leben, dennoch ungesund. Uns Krankenversicherern gibt das zu denken. Denn ein ungesundes Leben erhöht die Gesundheitskosten und damit die Prämien für die Versicherten. Heute bezahlt jede und jeder Krankenversicherte in der Schweiz pro Jahr 180 Franken für die medizinischen Folgen von Übergewicht. Das ist eindeutig zu viel und muss nicht sein. Aus diesem Grund engagieren wir uns in dieser Kampagne und wollen mithelfen, die Schweizer Bevölkerung für mehr Bewegung zu sensibilisieren.

Studien zeigen, wo wir ansetzen können:

- Besonders Frauen und ältere Menschen sowie Personen mit tiefem Einkommen neigen zu zu wenig Bewegung. Interessant ist, dass sich die Bewegungsarmut in unserem Land – wie alles andere auch – regional unterscheidet. In der Romandie und im Tessin ist die Bewegungsarmut höher als in der Deutschschweiz.
- Gemäss der letzten Gesundheitsbefragung (2002) sind rund zwei Drittel der 15- bis 74jährigen ungenügend aktiv. Die Studie kommt zum Schluss, dass 9% der Bevölkerung ein Mindestmass an körperlicher Aktivität erreicht. Davon ist aber nur etwas mehr als ein Viertel gut trainiert; das sind gerade mal 2,4% der Bevölkerung.
- 20% der Bevölkerung ist gänzlich inaktiv. Gänzlich inaktiv heisst weniger als eine halbe Stunde Bewegung pro Woche.
- Die Folgen der Bewegungsarmut für die Volkswirtschaft und die Prämienhöhe der Krankenversicherer sind enorm. Man geht davon aus, dass jährlich mindestens 2000 Todesfälle sowie 1,4 Millionen Erkrankungen auf zu wenig Bewegung zurückzuführen sind.
- Oder andersherum betrachtet: Untersuchungen zeigen, dass dank körperlicher Aktivität in der Schweiz jedes Jahr 3300 Todesfälle und 2,3 Millionen Erkrankungen vermieden werden.

Der Einfluss von ausreichender Bewegung auf die Volksgesundheit ist also offensichtlich. Höchste Zeit, etwas dafür zu tun. Vorbeugen ist besser als heilen. Mit gesundheitsfördernden Gewohnheiten erreichen wir schon viel. In diesem Sinne stehen die Krankenversicherer voll und ganz hinter dem Engagement von Gesundheitsförderung Schweiz und tragen die aktuelle Kampagne mit. Ein gesundes Körpergewicht dient letztlich uns allen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.